

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

Freitag, den 12. August 1881.

(3508—3) **Concurskündigung.** Nr. 9057.
Für die Steuerämter Krains wird ein Steuerexceptor sogleich aufgenommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweis des Alters, der körperlichen Mündigkeit und des Vorlebens binnen acht Tagen im Wege der politischen Behörde bei der gefertigten Finanzbehörde einzubringen.

Auf Bewerber, welche im Dienstverbande der k. k. Gendarmerie gestanden und eine tadellose Dienstleistung aufzuweisen vermögen, wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 5. August 1881.
K. k. Finanzdirection für Krain.

(3539—1) **Kündigung.** Nr. 3842.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 25. April 1881, Z. 4114/660, wurde im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Finanzministerium das k. k. Rentamt in Landstraß mit dem 30. Juni 1881 aufgelassen. Vom 1. Juli 1881 angefangen werden die von diesem Rentamt besorgten Kassageschäfte, d. i. die Geldperception nebst der damit verbundenen Journalführung bezüglich der Religionsfondsdomäne Landstraß, vom k. k. Steueramte in Landstraß, alle übrigen vom genannten Rentamte bisher besorgten Agenden dieser Domäne einschließlich der Eintreibung der Activrückstände aber von dem k. k. Forstverwalter in Landstraß besorgt.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Wörz, den 7. August 1881.

Von der k. k. Forst- und Domänen-direction.

(3501) 3—3

Kündigung.

Wegen Reinigung der Amtlocalitäten bleibt die krainische Landeskasse vom 16. bis einschließlich 18. August d. J. für Parteien-Verkehr geschlossen.
Laibach, am 8. August 1881.

Von der krainischen Landeskasse.

(3536—1) **Lehrerstelle.** Nr. 773.

An der vierklassigen Volksschule zu Wiprach ist eine Lehrerstelle mit 500 fl. Gehalt und Naturalwohnung definitiv zu besetzen.

Die Gesuche sind bis 24. August l. J. hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 9ten August 1881.

(3543—1) Nr. 4968.

Licitation von Bauherstellungen.

Im Pfarrtracite des Schlossgebäudes Michelstetten kommen mehrere Bauherstellungen, insbesondere:

Neuherstellung der Rauchfänge, Wiederherstellung einer schadhaften Dachschlucht, Auswechslung von Zrensparrn, Dachübersteigung, Herstellung des südlichen Facadeverputzes, Pflasterherstellung im Pfarrgange, Aufstellung eines Ofens, Herstellung von Dachrinnen mit dem Kostenvoranschlage von 578 fl. 83 kr. an einen Unternehmer zu vergeben.

Zu diesem Behufe wird die Minuendo-Licitation auf

den 29. August l. J.,

9 Uhr vormittags, hieramts angeordnet.

Mitlicitanten haben ein 5proc. Badium zu erlegen, welches der Ersteher sofort auf die 10proc. Caution zu erhöhen hat.

Schriftliche Offerte werden nur bis zum Beginn der mündlichen Licitation angenommen.

Die Ausmaß- und Kostenvoranschläge können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. August 1881.

(3484—3) **Kündigung.** Nr. 5194.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zaplana

die Localerhebungen

auf den 16. August 1881

hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5ten August 1881.

(3506—2) **Kündigung.** Nr. 8462.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Werschetzdorf am 19. August 1881

und an den nächstfolgenden Tagen, jedesmal um 8 Uhr vormittags, im Orte Werschetzdorf stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. August 1881.

(3507—3) **Kündigung.** Nr. 8461.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Smednit

am 16., 17. und 18. August 1881,

jedesmal um 8 Uhr vormittags, im Orte Smednit stattfinden werden, wozu alle Per-

sonen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. August 1881.

(3490—2) **Kündigung.** Nr. 1711.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Lieferung von:

6000 Stück	13 mm. dicken	210 mm. breiten
7000	13	260
7000	13	316
6000	20	210
7000	20	260
7000	20	316
3000	26	316

weichen Laden in der Länge von 4 Meter, 200 Stück 40 mm. dicken 316 mm. breiten 500 = 53 = 316

Posten, 4 Meter lang, für das Jahr 1882 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte, welche mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke und einem Badium von 10 Procent des angebotenen Lieferungswertes versehen sein müssen, sind

bis 6. September 1881,

11 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht aufliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in den Offerten sowohl in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt sein.

Der Lieferpreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist.

Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 8. August 1881.

Anzeigebblatt.

(3523—1) Nr. 5450.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresie Tomshitz in Gutenhof zur Einbringung einer Forderung per 488 fl. 68 kr. s. A. die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Behani, k. k. Notar in Raffensfuß, gehörigen, gerichtlich auf 17500 fl. geschätzten, in der krain. Landtafel Band 9, Seite 437 vorkommenden Gilt „Na Trate“ bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. Oktober,

7. November und

12. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. August 1881.

(3424—3) Nr. 96.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn C. Pleiweiß von Krainburg (durch Dr. Mencinger von dort) die executive Versteigerung der dem Johann Jamar von Aßling gehörigen, gerichtlich auf 2529 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 48 und 125 ad Herrschaft Weißenfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracete können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Jänner 1881.

(3012—3) Nr. 3545.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Drönil von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa sub Einl.-Nr. 39 vorkommenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3321—2) Nr. 6014.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Podgornil von Laibach als Cessionär des Michael Gostisa von Rauze werden die mit Bescheid vom 15. Dezember 1880, Z. 12,632, auf den 23. Februar, 23. März und 21sten April l. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Blas Döbolt von Kirchdorf Hs.-Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 3684 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Loitsch wegen schuldigen 308 fl. s. A. reassumando auf den

21. September,

20. Oktober und

23. November 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Juli 1881.

(3417—3) Nr. 959.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dgrin von Pristava Hs.-Nr. 22 der unbekannt wo befindlichen Urula Dgrin der Gemeindevorsteher Herr Anton Stol von Mannsburg zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Lösungsbescheid vom 20. Mai 1880, Z. 3479, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Mai 1881.

(3196—3) Nr. 3170.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Jagar von Prelope die exec. Versteigerung der dem Peter Bevl von Prelope gehörigen, gerichtlich auf 692 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 183 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

2. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Juni 1881.

(3529—1) Nr. 5932.

Erinnerung.

Am 17. August, 17. September und 17. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird:

1.) die den Johann und Agnes Gaspary von Niederdorf gehörige Realität Urb.-Nr. 419, tom. II, pag. 292, pto. dem hohen k. k. Aerar schuldigen 19 fl. 35 kr. c. s. c., dann

2.) die dem Mathias Merhar von Niederdorf gehörige Realität Urb.-Nr. 379 ad Herrschaft Reifnitz peto. dem Johann Kramar von Doleinawas Nr. 8 schuldigen 73 fl. c. s. c. zur exec. Veräußerung gelangen.

Da ad 1 die Tabulargläubiger Johann Zadolnik und Anton Tefave, ad 2 Anton Tefave sowie deren allfällige Rechtsnachfolger unbekannt sind, so werden den Genannten obige Feilbietungen mit dem erinnert, dass zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten August 1881.

(3512—1) Nr. 7494.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gerovsek von Ivandol die exec. Versteigerung der dem Josef Scribar von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93, Rectf.-Nr. 63 ad Pfarrgilt Haselbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

19. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juli 1881.

(3530—1) Nr. 590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gustav Topfer, Fabrikant (durch Dr. Nikoladoni von Ufah), die exec. Versteigerung der dem Josef Podpecnik von Aßling Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität zu Aßling Consc.-Nr. 6 im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 110 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 21sten März 1881.

(3494—1) Nr. 3755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Pelko von Michelsletten gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsletten sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Mai 1881.

(3495—1) Nr. 3548.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 826 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3497—1) Nr. 4159.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Ignaz Randuc von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3765 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsletten sub Urb.-Nr. 380, 381 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1881.

(3493—1) Nr. 4530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppanitsch) die exec. Versteigerung der dem Michael Zupanz von Winklern gehörigen, gerichtlich auf 12,524 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 7 der Catastralgemeinde Winklern, der auf 40 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 35 ad Grundbuch Gut Bischoflack und der auf 2552 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 8 der Catastralgemeinde Winklern bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden und dass der für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Dr. Mathias Burger lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 4530 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Juli 1881.

(3496—1) Nr. 3824.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann, Maria, Anton und Peter Kuralt, dann Franz Kuralt, nom. der Francisca, Mina und Margareth Kuralt, alle als Erben nach Lukas Kuralt von Gorenjavas (durch Herrn Dr. Mencinger), die executive Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach, Johann Podgorsek von Wodiz, Primus Merse von Seebach, Martin Kotalj von Wodiz, Jakob Bernard von Dornze, Jakob Bizjal von Torovo, Peter Stirn von Seebach, Katharina Jelenc von Dornze und Matthäus Stirn von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 781 und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einlage-Nr. 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156 und 2157 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Mai 1881.

(3342—1) Nr. 5071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jallik von Koupa Nr. 3 die executive Versteigerung der dem Anton Garbajs von Tomaschin Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 52 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlasko, am 27. Juli 1881.

(3322—3) Nr. 6628.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Ersten allg. Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation (durch Herrn Dr. Vrhazhly) werden die mit Bescheid vom 14. März 1881, Z. 3370, auf den 9. Juni, 7. Juli und 10. August l. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der dem Johann Svarca von Gereuth Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 4010 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 504, Urb.-Nr. 184, Einl.-Nr. 507 ad Loitsch wegen schuldigen 255 fl. 62 kr. f. A. mit dem säheren Anhang auf den

21. September,

20. Oktober und

23. November 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juli 1881.

(3426—2) Nr. 1633.

Erinnerung

an Andreas Romlanc und dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Andreas Romlanc und dessen unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe Anton Starina von Pestouj wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschung der auf der Realität Urb.-Nr. 22 ad Obererlestein mit Schuldschein vom 4. März 1836 intabulierten Forderung per 86 fl. c. s. c. sub praes. 27. Mai 1881, Z. 1633, hiezu amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. August 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Saller von Budnawas als Curator ad actum auf Ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 28. Mai 1881.

(3386—3) Nr. 7134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Ivo Starafinč von Krasinz Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 155 und 156 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Juli 1881.

(3388—3) Nr. 7131.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Kofail von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. 51 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 175 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den 8. Oktober und die dritte auf den 9. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten Juli 1881.

(3375—3) Nr. 6605.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Marlo Stepau von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität sub fol. 113 ad Herrschaft Alnöd bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Juni 1881.

(3372—3) Nr. 6566.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1881, Z. 8509, auf den 4. Dezember 1881 und 15. Jänner 1879 angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Realfelbietung in der Executionsfache der Antonia Heß von Mötting gegen Josef Schulle von Unterloquitz Nr. 14 pcto. 126 fl. s. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

24. August und 24. September l. J. reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 22. Juni 1881.

(3317—3) Nr. 6367.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Michael Dtoničar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg meger an landesfürstl. Steuern schuldigen 84 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September, die zweite auf den 20. Oktober und die dritte auf den 23. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juli 1881.

(3376—3) Nr. 4994.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Bratanič von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 396 fl. 73 kr. geschätzten Realität Extr.-Nr. 122 Steuergemeinde Loquitz, ausschließl. der bereits laut Feilbietungsprotokolle vom 4. Febr. 1881, Z. 1367, veräußerten Parcellen, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. Mai 1881.

(3267—3) Nr. 3095.

Neuerliche Feilbietungs-Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Matthäus Kosmač von Merzlslog im Bezirke Lač zur Einbringung seiner laut Meistbotsvertheilungsbescheides vom 3. April 1874, Z. 1229, zugewiesenen Forderung aus dem Schuldscheine vom 21. März 1868 per 462 fl. 48 1/2 kr. nebst 6proc. Zinsen hievon seit 20. Dezember 1873 und Executionskosten die Reassumierung der mit Bescheid vom 21. März 1880, Z. 1034, bewilligten und fiktiven Relicitation der in der Executionsfache des Blaž Makar von Gorenjaravan gegen Augustin Ferjančič von Sagolitsch laut Vicitationsprotokolle vom 20. Dezember 1873, Z. 5565, von Francisca Ferjančič aus Sagolitsch erstandenen Realität ad Triliet pag. 253 abermals bewilliget und deren Bornahme auf den 6. September 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Juni 1881.

(3264—3) Nr. 3659

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die executive Versteigerung der dem Johann Gasparič von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 132 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 419, S. tom. II, fol. 292 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den 17. September und die dritte auf den 17. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Juni 1881.

(3262—3) Nr. 4748.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zgone von Ratel (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Johann Zgone von Laše gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnit sub Einl.-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. September, die zweite auf den 8. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. Juli 1881.

(3263—3) Nr. 3210.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kramar von Dolenzavas die executive Versteigerung der dem Mathias Merhar von dort Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten, in Dolenzavas gelegenen, sub Urb.-Nr. 379 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den 17. September und die dritte auf den 17. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Franz Waizschen Pupillen, Anton Celešnik, Franz Dejat, Matthäus Henikman, Marianna (Anna) Merhar, Ferdinand Crufiz (letztere ehemals in St. Martin bei Villach), zum Curator ad actum der k. k. Notar Franz Erhouniz in Reifnitz aufgestellt, decretiert und ihm die Bescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Mai 1881.

(2444—3) Nr. 3785.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Anton Fuchs und rücksichtlich dessen unbekannt wo abwesende Erben Frau Elisabeth Fuchs, dann Maria, Josef, Anton, Aloisia und Elisabeth Fuchs und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Anton Fuchs und rücksichtlich dessen unbekannt wo abwesenden Erben Frau Elisabeth Fuchs, dann Maria, Josef, Anton, Aloisia und Elisabeth Fuchs und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gilbert Fuchs, Gutsbesitzer in Obergörlschach (durch Herrn Dr. Pfefferer), die Klage de praes. 28. Mai l. J., Z. 3785, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 40 vorkommende Utle-Hubenrealität s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Mai 1881.

Verloren!
Eine kleine goldene Uhr,
 an der Rückseite blau emailirt und mit Brillanten besetzt, ist auf dem Wege vom Hause Nr. 14 am Main bis zur Möbelniederlage des Herrn Widmayer in Verlust gerathen. — Der redliche Finder wolle dieselbe beim Magistrat gegen angemessene Belohnung abgeben. (3533)

Beim Gefertigten in Gottschee Nr. 68 werden (3541)

2, auch 3 Studenten
 in Wohnung und Verpflegung genommen.
Josef Petsche.

Für eine solide, kleine Beamtenfamilie wird hier eine billige

Wohnung,
 bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, im letzten Stockwerke rückwärts, wenn möglich ganz separiert, für Anfang September gesucht. Geehrte genaue Zuschriften bittet man unter „M. H. Nr. 50“ poste restante Laibach abzugeben. (3540) 2-1

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus in Birkendorf Nr. 16 bei der Station Podnart an der Radolfsbahn wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet. Nähere Bedingungen bei Alex. Paulin, Birkendorf, Oberkrain. (3335) 6-4

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbestattung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Ketans Selbstbewahrung.
 78. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen reiten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pönikes Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach (2051) 10-10

Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenentzündungen und alle Folgen der Onanie, speziell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Verunstaltung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 12

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-63
Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureau von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(2345-3) Nr. 1808.

Bekanntmachung.

Den Anna, Maria u. Michael Cvitkovič, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. April 1881, Z. 1808, des Peter Cvitkovič von Kvasica wegen Erkenntnisses einiger Sachposten Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

20. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. April 1881.

(3486-2) Nr. 5626.
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Repräsentanten des Stammes des Nikolaus Schlechter wird bekannt gegeben, daß Luise Trojanovich, Luise und Peter Lajnik, Karl Tauzher und die Firma August Tschinkls Söhne (durch Dr. Sajovic) unterm 26. Juli 1881, Z. 5626, hieramts gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung einer Sachpost per 964 fl. 17 kr. C. M. s. A. eingebracht haben, und daß diese Klage dem für die Beklagten auf deren Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum Dr. Munda um die

binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestimmt wurde.

Die unbekannt wo befindlichen Beklagten werden hievon mit der Aufforderung verständigt, damit dieselben dem aufgestellten Curator die Behelfe zur Beantwortung der Klage an die Hand geben oder einen andern Sachwalter bestellen, widrigenfalls sie sich die Folgen der Unterlassung selbst zuschreiben haben werden.

R. f. Landesgericht Laibach, am 30. Juli 1881.

(3477-3) Nr. 8529.
Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Kupnik von Kirchdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 22sten Mai 1881, Z. 4588, zugestimmt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Juli 1881.

(3390-3) Nr. 7052.
Bekanntmachung.

Dem Mathias Judnič von Dmota, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Kolar von Jugorje Nr. 9 die Klage de praes. 5. Juli 1881, Z. 7052, peto. 16 fl. überreicht, worüber die Tagung auf den

14. September 1881 angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Marlo Sodja von Streklowitz Nr. 4 als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigenfalls er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 6. Juli 1881.

(3433-3) Nr. 14,918.
Aufforderung

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Pfarrers Herrn Anton Anžur von St. Georgen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22sten April 1881 mit Testament verstorbenen Pfarrers Herrn Anton Anžur von St. Georgen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche auf den

17. August 1881,

zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Laibach, am 19. Juli 1881.

(3416-3) Nr. 6182.
Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Erben des Tabulargläubigers Johann Zorman hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Michael Pavli peto. 58 fl. 84 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 25. Juni 1881, Z. 3273, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1881.

(3193-3) Nr. 3769.
Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 7. Mai 1881, Z. 1543, auf den 6. Juli laufenden Jahres angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Gurkfeld sub Rectf.-Nr. 260, 261 und 263 ad Herrschaft Thurnamhart sub Berg.-Nr. 204 des Johann Kuhar von Madje auf den

28. September 1881, vormittags 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Landstraf, am 8. Juli 1881.

(3384-2) Nr. 6742.
Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der vom Bara Starafinič von Krasinz erstandenen Realität sub Extr.-Nr. 42 der Steuer-gemeinde Krasinz auf den

3. September 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser einzigen Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 30. Juni 1881.

(3391-3) Nr. 4171.
Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 2. November 1880, Z. 7720, auf den 23. April 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Nito Stefanič von Rosalniz Nr. 17, Martin Slanc von dort Nr. 24 und Marlo Simsič von Radovitsch Nr. 9 wegen schuldigen 500 fl. s. A. wird mit dem früheren Anhang auf den 17. September l. J. übertragen.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 14. April 1881.

(3245-3) Nr. 8044.
Einleitung

zur Todeserklärung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Martin Smut von Regersdorf, Mathias Smut von Hrib, Agnes Bulouc von Neuluben, Ursula Köthel von Unterlase, Johann, Josef, Maria und Michael Grill von Urschnafelo in die Einleitung des Verfahrens der Todeserklärung des am 18ten Jänner 1795 gebornen, bereits seit vollen 30 Jahren verschollenen Johann Smut von Hrib Nr. 1 gewilliget und Herr Dr. Johann Stedl in Rudolfswert zum Curator dieses Verschollenen bestellt worden.

Johann Smut wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre,

bis 16. August 1882, vormittags 11 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigenfalls dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 10. Juli 1881.

(3174-3) Nr. 2434.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 315 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Laibach zu Sucha Nr. 8 der Josef Krefsch'schen Verlassenschaft der

30. August für den ersten, der 30. September für den zweiten und der 29. Oktober 1881 für den dritten Termin mit dem Bescheid bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, am 19. Juni 1881.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswert (Botenpost) über St. Marcin, Weixelburg, Pörsdorf, St. Rochus, Trefsen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Cantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, St. Barthelma, Töpliz, Tschermoschniz, Mötling, Semitsch, Gradaz, Tschernembl, Weins und Altenmarkt bei Pölland) — täglich 8 Uhr früh.

Nach Gili (Botenpost) über Domschale, Pulowitz, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domschale, für Moräutsch über Pulowitz und Möttnig über Franz) — täglich 5 1/2 Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Großsalschitz, Reifnitz, Niederdorf — täglich 5 1/2 Uhr früh.

Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr.

Nach Willihgraz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr, im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachmittags.

Nach Schischla (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Brunnendorf (Botenpost) täglich um 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Rudolfswert und retour werden nur vier Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach

Von Rudolfswert (Botenpost) bringt die Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegsstrede wie auch von Sittich, Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töpliz — täglich um 1 Uhr 50 Min. nachmittags.

Von Gili (Botenpost), mit Sendungen von Stein über Domschale, Domschale, Pulowitz, Moräutsch, Trojana, Möttnig, Franz, St. Paul, St. Peter und Sachsenfeld — täglich 3 Uhr 45 Min. nachmittags.

Von Gottschee (Botenpost) über Großsalschitz, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm. im Sommer, im Winter um 7 Uhr abends.

Von Brunnendorf (Botenpost) täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 7 Uhr 50 Minuten früh im Sommer, im Winter 9 Uhr 5 Min. früh.

Von Willihgraz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr früh.

Von Schischla 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.

Freigepäd 10 Kilo 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends offen. — Die Fahrpost-Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, die Fahrpost-Aufgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet.

Amtsstunden der Postkasse sind von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr abends.

Aus den zwanzig Stadtbrieffammlungskästen werden die in dieselben hinterlegten Briefe fünfmal des Tages, und zwar um 1/2 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1/2 1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 6 Uhr und 1/2 9 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtsgebäudes ein Brieffammlungskasten mit der Bestimmung, daß sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Dedeiwagens zum Bahnhof-Postamte ausgehoben werden.